

Windkraft Winterlingen

„Ich begrüße das Windkraftprojekt in Winterlingen. Insbesondere in der sich verschärfenden Klimakrise müssen wir uns für eine verstärkte Nutzung von Windkraft einsetzen. Es ist schließlich laut Koalitionsvertrag auch das Ziel der schwarz-roten Bundesregierung, und nicht originär von Bündnis 90/Die Grünen, bis zum Jahr 2030 einen Öko-Strom-Anteil von 65 Prozent zu realisieren. Dass dies hauptsächlich, aber eben auch nicht ausschließlich, im Norden und Osten Deutschlands erfolgen kann, ist gleichsam gerecht wie logisch.

Windkraft trägt heute schon zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes bei. Im Jahr 2018 wurden alleine durch Windenergie 74,6 Mio t CO₂-Äquivalent eingespart. Das sind 40,6 Prozent der insgesamt durch erneuerbare Energien 183,7 Mio t eingesparten CO₂-Äquivalente. Damit trug Windkraft den größten Einsparungsanteil im Bereich der Erneuerbaren Energien. Ab Mitte der 90er Jahre wirkte sich insbesondere die aktive Klimaschutzpolitik emissionsmindernd aus. Trotzdem braucht es bundesweit und auf allen politischen Ebenen weitere Bemühungen, um den CO₂-Ausstoß weiter zu reduzieren.“

Christian Kühn

Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecher für Bau- und Wohnungspolitik
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen